

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1631**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 26.06.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1631.....	2
<i>Ausfahrt der Gemahlin Eleonora Sophia nach Plötzkau – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Keine Audienz für den märkischen Adligen von der Groeben wegen Arzneieinnahme.</i>	
02. März 1631.....	3
<i>Kirchgang und Betttag – Audienz für Groeben – Kriegsnachrichten – Einladung der Gemahlin zur Taufe nach Dessau durch den anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder – Treffen mit Fürst Ludwig und anschließend gemeinsame Jagd – List des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
03. März 1631.....	4
<i>Übergabe des bissigen Hundes Melampo an Fürst Johann Kasimir – Fischen nach Neunaugen.</i>	
04. März 1631.....	4
<i>Geldstreitigkeiten zwischen Adrian Arndt Stammer und Groeben – Verkaufsangebot des Uriel von Eichen für sein Gut – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
05. März 1631.....	5
<i>Abreise von Bruder Friedrich zum Leipziger Konvent – Rückkehr des Hofmeisters Hans Rueß aus Dänemark – Korrespondenz – Abschied von Groeben – Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig.</i>	
06. März 1631.....	6
<i>Kirchgang – Gespräch mit Rueß – Erfolgreiche Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus dem Krieg – Gartenbesuch – Kriegsnachrichten.</i>	
07. März 1631.....	7
<i>Einquartierungen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zu Fürstin Sophia nach Plötzkau – Warnung der Untertanen in den Ämtern Ballenstedt und Bernburg.</i>	
08. März 1631.....	8
<i>Beunruhigung über Beratung mit Fürst Ludwig in Köthen – Korrespondenz.</i>	
09. März 1631.....	8
<i>Korrespondenz.</i>	
10. März 1631.....	9
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Bruders Friedrich vom Leipziger Konvent – Nachrichten.</i>	
11. März 1631.....	11
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Neubau eines steinernen Brunnens auf dem Schlossplatz – Kriegsfolgen.</i>	
12. März 1631.....	12

*Abreise der Gemahlin, der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia sowie von Bruder Friedrich zur Taufe der Fürstin Louise nach Dessau – Korrespondenz – Regen – Unterernährung des Sohnes Christian III. wegen Krankheit der Amme – Konsultation der Ärzte Dr. Stephan Mylius und Dr. Matthias Engelhardt.*

13. März 1631.....	13
<i>Neue Amme für den Sohn – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger, Dr. Engelhardt und Dr. Mylius – Kriegsnachrichten – Abschuss einer Elster – Kontribution.</i>	
14. März 1631.....	14
<i>Kriegsnachrichten – Entlassung der neuen Amme wegen ihrer Menstruation und Einstellung einer anderen Frau – Kontribution – Ausritt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
15. März 1631.....	16
<i>Korrespondenz – Erkältung und Augenentzündung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwitzbad mit anschließender Konsultation von Dr. Mylius und Dr. Engelhardt – Rückkehr der Gemahlin, der Schwestern und des Bruders aus Dessau.</i>	
16. März 1631.....	17
<i>Korrespondenz – Überführung einer schönen Stute von Ballenstedt nach Bernburg – Einquartierung.</i>	
17. März 1631.....	17
<i>Traum – Belehungen – Beratung mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen.</i>	
18. März 1631.....	18
<i>Fortsetzung der Köthener Fürstenberatungen – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Beobachtung eines Storches an der Fuhne – Abschuss einer Elster.</i>	
19. März 1631.....	20
<i>Verhaftung von Rueß wegen seines ungebührlichen Verhaltens auf der letzten Dienstreise nach Dänemark – Besuch durch den Quedlinburger Gläubiger Heidfeld – Traum – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den ehemaligen Stallmeister Curt von der Trautenburg.</i>	
20. März 1631.....	21
<i>Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Vorrübergehende Freilassung von Rueß auf Fürbitte des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.</i>	
21. März 1631.....	22
<i>Einquartierung – Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und des Bediensteten Georg Petz nach Ballenstedt – Besuch durch August von Hoym – Graf Otto V. von Schaumburg als Mittagsgast.</i>	
22. März 1631.....	23
<i>Ausritt – Endgültige Freilassung von Rueß – Korrespondenz.</i>	
23. März 1631.....	23
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Börstel aus Köthen – Entschluss zur Entlassung von Rueß – Nachrichten vom Leipziger Konvent – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
24. März 1631.....	24
<i>Einquartierungen – Entlassung von Rueß und Beschlagnahmung seines Hausrats – Proviantlieferung an das Regiment des ligistischen Obristen Wilhelm von dem Bongart – Kriegsnachrichten – Kontributionsforderung – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	

25. März 1631.....	26
<i>Korrespondenz – Proviantlieferung nach Ilberstedt – Einquartierungen – Anhörung zweier Predigten zum Tag Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Ilberstedt.</i>	
26. März 1631.....	28
<i>Ankunft des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß.</i>	
27. März 1631.....	29
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
28. März 1631.....	29
<i>Korrespondenz – Pferdezucht.</i>	
29. März 1631.....	30
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau am Nachmittag – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Konsultation des Dr. Engelhardt wegen der Reisetauglichkeit von Bruder Friedrich.</i>	
30. März 1631.....	31
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
31. März 1631.....	32
<i>Spazierfahrt – Belehnung der Brüder Christian Julius, August und Siegfried von Hoym – Abendgebet.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	36

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1631

[[262v]]

σ den 1. Martij<sup>1</sup>,

Meine gemahlin<sup>2</sup> ist nach Plötzkaw<sup>3</sup>, Gott geleytte [[263r]] Sie. <Sie<sup>4</sup> ist den abendt wiederkommen.>

Der bohte so ich vergangene Trium Regum<sup>5</sup>, in die Schlesie<sup>6</sup> geschickt, welchen wir vermeint daß er todtgeschlagen worden wehre, ist heütte wieder kommen, vndt hat sich endtschuldigett, das er hin vndt wieder, so lange aufgehalten worden. Er hat gar *freundliche* antworttschreiben mittgebracht, vom herzog von Münsterberg<sup>7</sup>, vom herren Schafgø <hertzoze> vom Brigk<sup>8</sup>, vom herren Schafgotzsch<sup>9</sup> vndt deßen gemahlin<sup>10</sup>, Jtem<sup>11</sup>: eine dancksagung vom herzog von Brigk, von wegen meines ihme zugesandten gevattergeschencks, <vndt von Balthasar von Seidlitz<sup>12</sup>.>

Jtem<sup>13</sup>: eine *freundliche* antwortt, von der hertzoginn, von Mecklenburg<sup>14</sup>, auch avis<sup>15</sup>, wegen hofmeister Reußens<sup>16</sup>, seiner vbermäßigen bravaden<sup>17</sup>.

Jtem<sup>18</sup>: schreiben von *Adolf Börstel*<sup>19</sup> auß Franckreich<sup>20</sup>. *et cetera*

Schreiben von *Johann Lowen*<sup>21</sup>, von Wien<sup>22</sup>, vom 28. Februar vndt 1. Martij<sup>23</sup>, daß die königliche<sup>24</sup> braut<sup>25</sup>, alda ankommen, & [[263v]] le reste<sup>26</sup>.

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Plötzkau.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "[Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)]"

6 Schlesien, Herzogtum.

7 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

8 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

9 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

10 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

11 *Übersetzung*: "ebenso"

12 Seidlitz, Balthasar von (1594-1651).

13 *Übersetzung*: "Ebenso"

14 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

15 *Übersetzung*: "Nachricht"

16 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

17 Bravade: Prahlerei.

18 *Übersetzung*: "Ebenso"

19 Börstel, Adolf von (1591-1656).

20 Frankreich, Königreich.

21 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

22 Wien.

23 *Übersetzung*: "des März"

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

25 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Der von der Gröben<sup>27</sup> ist herkommen, sich mitt dem alten Stammer<sup>28</sup> zu vergleichen.

Jch habe ihm heütte audientz abgeschlagen, wegen eingenommener arzney.

## 02. März 1631

ø den 2. Martij<sup>29</sup>.

Weil heütte behttag, in die kirche gefahren.

Jch habe dem von der Gröben<sup>30</sup>, einem feinem alten vom adel, audientz verstattet.

*Zeitung*<sup>31</sup> von Caspar Pfaw<sup>32</sup>, der Tilly<sup>33</sup>, wolle New Brandenburg<sup>34</sup>, wiederumb attackiren. Der König in Schweden<sup>35</sup>, solle sich mitt 12 *mille*<sup>36</sup> Mann nach der Oder<sup>37</sup>, vndt auf Franckfurt<sup>38</sup> wenden, in eröberung Dämmin<sup>39</sup>, haben sich 2 compagnien vndtergestellt, vndt seindt 5 Savellische<sup>40</sup> neben 2 holckischen<sup>41</sup> fahnen vom Schweden erobert, Es wirdt viel von einer newen armée geredet, vndt soll an dem friede in Jtalien<sup>42</sup>, noch nichts [[264r]] dran sein. Brixen<sup>43</sup>, wirdt Commissar an Fizthumbs<sup>44</sup> stadt. Die Regimenter vor Magdeburg<sup>45</sup> kriegen numehr nur halbe contribution, cur nos simus deterioris conditionis?<sup>46</sup> mitt den holckischen.

Graf Wolfgang von Mansfeldt<sup>47</sup>, beklagt sich, man laße den Magdeburgern heimliche werbungen zu, vndt connivire<sup>48</sup>, da wir doch von nichts wißen.

---

26 *Übersetzung*: "und der Rest"

27 Groeben (1), N. N. von der.

28 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

29 *Übersetzung*: "des März"

30 Groeben (1), N. N. von der.

31 Zeitung: Nachricht.

32 Pfau, Kaspar (1596-1658).

33 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

34 Neubrandenburg.

35 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Oder (Odra), Fluss.

38 Frankfurt (Oder).

39 Demmin.

40 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

41 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

42 Italien.

43 Britzky, Johann Friedrich von.

44 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

45 Magdeburg.

46 *Übersetzung*: "warum würden wir in einem schlechteren Zustand sein?"

47 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

48 conniviren: gewähren lassen, nachsehen.

henrich Werder<sup>49</sup>, hat als ein abgesandter, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>50</sup>, zu gevattern, naher Deßaw<sup>51</sup> auff den 12. huius<sup>52</sup>, einzukommen, gebehten. Jst mitt einem creditif<sup>53</sup> ankommen, vndt mitt einem recreditif<sup>54</sup>, abgefertiget worden.

Jch habe herrenvettern, Fürst Ludwigen<sup>55</sup>, in Heinrich Börstels<sup>56</sup> hause angesprochen, vndt bin darnach, mitt hernvettern, gegen Lattorf<sup>57</sup> hinauß, hetzen geritten.

Notèz le tour, de Heinrich Börstel en monstrant la lettre de Fürst Ludwig que ie luy avois escrite confidemment, a Fürst Ludwig pour embraser envie & malvueillance.<sup>58</sup> perge<sup>59</sup>

### 03. März 1631

[[264v]]

2 den 3. Martij<sup>60</sup>.

J'ay donnè Melampo au Prince Casimir<sup>61</sup>, au lieu de le faire tuer, pour avoir fait mordu tant de fois si cruellement mes levriers. Il estoit a Reüsse<sup>62</sup>.<sup>63</sup>

Gefischt nach Neunaugen<sup>64</sup>.

### 04. März 1631

9 den 4. Martij<sup>65</sup>. I.

Schwartzenbergers<sup>66</sup> relation<sup>67</sup>. Adrian Arndt Stammer<sup>68</sup>, will Gröben<sup>69</sup> seine quotam<sup>70</sup> zahlen, vndt hackens<sup>71</sup> strang<sup>72</sup> auch. Gröben will die zinsen darzu haben. Adrian Arndt Stammer ist

---

49 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Dessau (Dessau-Roßlau).

52 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

53 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

54 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

55 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

57 Latdorf.

58 *Übersetzung*: "Beachtet den Betrug von Heinrich Börstel, als er den Brief von Fürst Ludwig, den ich ihm vertraulich geschrieben hatte, Fürst Ludwig zeigte, um Neid und Feindseligkeit zu entflammen."

59 *Übersetzung*: "usw."

60 *Übersetzung*: "des März"

61 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

62 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

63 *Übersetzung*: "Ich habe Melampo Fürst [Johann] Kasimir gegeben, anstatt ihn töten zu lassen, weil er so oft meine Windhunde so grausam gebissen getan hatte. Er gehörte Rueß."

64 "9augen" steht im Original für "Neunaugen".

65 *Übersetzung*: "des März"

66 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

67 Relation: Bericht.

damitt nicht zu frieden, will eher litigiren<sup>73</sup>, welches er wol thun kan, *dieweil*, ob er sich schon in solidum<sup>74</sup> verschrieben<sup>75</sup>, dennoch Gröben, die andere creditores<sup>76</sup> auch belanget hat vndt sich nicht allein an ihne gehalten. Meine Regierung hat decretirt, es sollte *Adrian Arndt Stammer* in 4 wochen seinen strang oder quotam<sup>77</sup> erlegen<sup>78</sup> [[265r]] mitt den zinsen so darauf verfallen, bey vermeidung der execution in die lehengühter zu Ballenstedt<sup>79</sup>, Seine quota<sup>80</sup> wirdt sich also etwan auf 1400 {Thaler} erstregken. Das capital aber davor Schulemburg<sup>81</sup> principal<sup>82</sup> [-], vndt 7 bürgen sein, beläuft sich auf 8 mille<sup>83</sup> {Thaler}

Eiche<sup>84</sup> hat mir sein gut vmb 3 mille<sup>85</sup> {Thaler} fail gebotten, hauß vndt hof mitt 5¾ hufen landes vndt 8 Morgen wiesenwachs darbey.

Thomas *Benckendorf*<sup>86</sup> ist von *Leipzig*<sup>87</sup> wiederkommen, mitt den Schlesischen<sup>88</sup> präsenten, patengeschencken.

Schreiben von Bruder *Ernsten*<sup>89</sup> vom 5. *Februar* daß er mir 5mal geschrieben hette, vndt kein einziges von meinen schreiben empfangen.

Jch habe an *Bruder Ernsten* auf den 6<sup>ten.</sup> huius<sup>90</sup> datirt, geschrieben.

Item<sup>91</sup>: an *herzog Wilm von Weymar*<sup>92</sup>, wegen des Osterntermins, vndt credits.

## 05. März 1631

[[265v]]

---

68 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

69 Groeben (1), N. N. von der.

70 *Übersetzung*: "Anteil"

71 Hacke (3), N. N..

72 Strang: Anteil.

73 litigiren: einen Rechtsstreit führen.

74 *Übersetzung*: "für das Ganze"

75 verschreiben: schriftlich versichern.

76 *Übersetzung*: "Gläubiger"

77 *Übersetzung*: "Anteil"

78 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

79 Ballenstedt.

80 *Übersetzung*: "Anteil"

81 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

82 principal: wichtigst, bedeutendst.

83 *Übersetzung*: "tausend"

84 Eichen, Uriel von (1597-1649).

85 *Übersetzung*: "tausend"

86 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

87 Leipzig.

88 Schlesien, Herzogtum.

89 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

90 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

91 *Übersetzung*: "Ebenso"

92 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

den 5. Martij<sup>93</sup>.

Mein Bruder, Fürst Friederich<sup>94</sup> ist nach Leiptzig<sup>95</sup>, selbigen convent, der Chur: vndt Fürsten zu besehen.

hofmeister Reüße<sup>96</sup> ist mitt seinem comitat<sup>97</sup>, gestriges abends, auß Dennemarck<sup>98</sup>, wiederkommen, Er hat mir schreiben, mittgebracht, vom König<sup>99</sup>, Jtem<sup>100</sup>: schreiben, vndt præsent vom hertzog<sup>101</sup> vndt der hertzoginn von Mecklenburg<sup>102</sup>, Jtem<sup>103</sup>: noch alte schreiben vndt endtschuldigungen, wegen nicht persöhnlicher erscheinung, vom hertzog von Lünenburgk<sup>104</sup>.

Den von der Gröben<sup>105</sup>, habe ich ~~zur malzeijtt, bey mir behalten, vndt dimjttirt~~<sup>106</sup>, mjtt antworttschreiben, an Marggraf Sigmunden<sup>107</sup>.

Geschrieben, an den König in Dennemarck, an den hertzog, vndt hertzoginn von Mecklenburg, [[266r]] an den hertzog von hollstein<sup>108</sup>, etcetera etcetera etcetera durch Sigmundt Dewerling<sup>109</sup>, welchen ich heütte, nach Leiptzigk<sup>110</sup> geschigktt, nach dem er gestern mitt Reüßen<sup>111</sup>, wiederkommen.

## 06. März 1631

den 6<sup>ten</sup>. Martij<sup>112</sup>.

Zur kirchen.

Mitt Reüßen<sup>113</sup>, allerley conversirt.

Danckschreiben vetter Johann Casimirs<sup>114</sup>, vor den Melampo, sampt einem frischem lachs. *et cetera*

93 *Übersetzung*: "des März"

94 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

95 Leipzig.

96 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

97 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

98 Dänemark, Königreich.

99 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

100 *Übersetzung*: "ebenso"

101 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

102 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

103 *Übersetzung*: "ebenso"

104 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

105 Groeben (1), N. N. von der.

106 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

107 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

108 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

109 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

110 Leipzig.

111 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

112 *Übersetzung*: "des März"

113 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

114 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Der Junge Röder, hanß Caspar<sup>115</sup>, hat sich auch wieder gefunden, nach dem ihm sein krieg vbel gelungen, vndt er 200 {Thaler} zur Rantzion<sup>116</sup> geben müßen.

In garten. perge<sup>117</sup>

Zeitung<sup>118</sup> das der Tilly<sup>119</sup> auf New Brandenburg<sup>120</sup> zurückt will es wieder erobern, vndt also Pommern<sup>121</sup>, von Mecklenburg<sup>122</sup>, abschneiden.

## 07. März 1631

[[266v]]

» den 7. Martij<sup>123</sup>.

Avis<sup>124</sup> von Cöhten<sup>125</sup>, daß sich gestern abends spaht, 200 Götzische Reütter, gantz vnverwart zu Pistorf<sup>126</sup> einquartiert, bey welchem der Obrist wachmeister der von Mengersem<sup>127</sup> geben vor daß sie in Westpfahlen<sup>128</sup>, auf die werbung ziehen wollen. Fürst Ludwig<sup>129</sup> begehrt, wann sie heütte ahier<sup>130</sup> anlangen, so soll ich ihnen Fregkleben<sup>131</sup>, zum Nachtquartier benennen, vndt sie begleiten laßen, damitt sie nicht in die Aempter, Plötzkaw<sup>132</sup> vndt Warmstorf<sup>133</sup> einfallen. Eben dieser Mengerßheim fuhrte verschieenenen herbst, auch 30 Götzische Reütter hiedurch. Sie hielten sich aber sehr schlimm, durchstreiften das land<sup>134</sup>, vndt stahlen auß dem Zerbster antheil<sup>135</sup> auf einmal vber die 50 pferde. Jch habe ihm Mengerßheim, die ordinantz<sup>136</sup>, auf Frecleben [[267r]] gegeben, <durch Bertram<sup>137</sup>.>

---

115 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

116 Ranzion: Lösegeld.

117 *Übersetzung*: "usw."

118 Zeitung: Nachricht.

119 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

120 Neubrandenburg.

121 Pommern, Herzogtum.

122 Mecklenburg, Herzogtum.

123 *Übersetzung*: "des März"

124 *Übersetzung*: "Nachricht"

125 Köthen.

126 Pissdorf.

127 Mengersen, Conrad Falco von.

128 Westfalen.

129 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

130 Bernburg.

131 Freckleben.

132 Plötzkau, Amt.

133 Warmsdorf, Amt.

134 Anhalt, Fürstentum.

135 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

136 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

137 Bertram, Adam.

Zu Fürst Augusts<sup>138</sup> gemahlin<sup>139</sup> weil sie gar allein, habe ich Einsiedeln<sup>140</sup>, zur assistenz geschickt, <biß sie passirt.>

Nach Ballenstedt<sup>141</sup>, habe ich Eichen<sup>142</sup>, vndt den Bereütter<sup>143</sup> geschigktt, selbiges ampt<sup>144</sup> zu verwarnen.

Alhiesige Ampts<sup>145</sup> vndterthanen, seindt auch verwarnet worden, <ihre pferde in acht zu nehmen.>

## 08. März 1631

σ den 8. Martij<sup>146</sup>.

Zusammenkunfft zu Cöthen<sup>147</sup>, ou i'ay eu la <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>148</sup>> puce a l'oreille a cause des deliberations contraires a mon intention, puis qu'on a voulu aller avec furie, contre l'Abbè<sup>149</sup> de Niemburg<sup>150</sup> d'autant qu'il a fait emmeiner a Bretzsch<sup>151</sup> 10 chariots de blèd, que mon Oncle<sup>152</sup>, luy veut faire arrester, & ainsy, donner occasion a inimitié de l'Empereur<sup>153</sup> ou d'opposition<sup>154</sup>.

Fürst August<sup>155</sup> schreibt mir von Leipzig<sup>156</sup> vndt bittet mich Vmb Heinrich Börstel<sup>157</sup> weil man Magdeburg<sup>158</sup> entsetzen soll, vndt gute schlüße nehmen. etcetera

## 09. März 1631

[[267v]]

---

138 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

139 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

140 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

141 Ballenstedt.

142 Eichen, Uriel von (1597-1649).

143 Weckerlin, Balthasar.

144 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

145 Bernburg, Amt.

146 *Übersetzung*: "des März"

147 Köthen.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

150 Nienburg (Saale), Stift.

151 Pretzsch.

152 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

153 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

154 *Übersetzung*: "wo ich wegen der meiner Absicht zuwiderlaufenden Beratungen unruhig gemacht worden bin, weil man mit Gewalt gegen den Abt von Nienburg hat vorgehen wollen, vor allem da er 10 Getreidekarren nach Pretzsch hat fortbringen lassen, sodass mein Onkel ihn verhaften lassen und so Anlass zur Feindschaft des Kaisers oder des Widerstandes geben will"

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Leipzig.

157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

158 Magdeburg.

ø den 9. Martij<sup>159</sup>.

Geschrieben, nach Leiptzig<sup>160</sup>.

heütte jst erst Fürst Augusts<sup>161</sup> schreibten, ankommen, wegen des præäsidenten Heinrich Börstel<sup>162</sup> [.]

Schreiben von heinrich Iulio von Wietersheim<sup>163</sup> gratulation.

## 10. März 1631

ᶞ den 10<sup>den</sup>: Martij<sup>164</sup>.

Dieweil mir viel vnderthanen endtlaufen, welche auch ihre ägker, albereitt bestellet, alß habe ich befohlen meinen Beampten sie zu beseen, nemlich an des verlauffenen<sup>165</sup> Mertin Göllners<sup>166</sup> acker, zu Palberge<sup>167</sup> mitt gersten vndt hafern:

1. An rogken ist albereitt bestellett:

7 Morgen,

2 {Morgen}

so er vor sich allein beseet.

so er mitt dem Schmiede vmb den halben gesehet.

9 Morgen.

[[268r]]

An Gerstenacker kan besehet werden, vndt ist albereitt zur Saat gepflüggett:

6 Morgen

6 {Morgen}

3 {Morgen}

1 {Morgen}

16 {Morgen}

in 1 stücke im Roschwitzer<sup>168</sup> felde gelegen,

in 2 stücken, im Rentzken felde gelegen.

in 2 stügken im Palberger<sup>169</sup> felde gelegen.

noch daselbst an der fuhne<sup>170</sup>.

hierauf müßen 2 {Wispel} gersten zum Sahmen.

Jtem<sup>171</sup>: ist noch Gerstenacker zu pflügen:

4 {Morgen}

1 {Morgen}

5 {Morgen}

in 1 stücke im Rentzkenfelde so gemistett.

im Palberger felde so auch gemistett.

darauf 14 {Scheffel} gersten, müßen geseet werden.

---

159 *Übersetzung*: "des März"

160 Leipzig.

161 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

164 *Übersetzung*: "des März"

165 verlaufen: hinweglaufen.

166 Goellner, Martin.

167 Baalberge.

168 Roschwitz.

169 Baalberge.

170 Fuhne, Fluss.

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

An haferagker: So zur saat gepflüget 12 {Morgen} in einem stücke im Palberger felde gelegen. Darauf 20 {Scheffel} Samen gehören, *Nota Bene*<sup>172</sup> vndt seindt albereitt vf dieses Stück von dem hirten, 3 {Scheffel} erbeß vmb die helfte geseet worden. Ferner ist

[[268v]]

Ferner ist an haferacker noch zu pflügen:

12	{Morgen} in 1 stücke im weißken felde nach Plömnitz <sup>173</sup> gelegen.
3	Morgen in 1 stücke noch daselbst.
12	{Morgen} noch in 1 stück, so zu gersten einmal gepflügett, muß aber mit hafer beseet werden.
27	{Morgen} darauf 2 {Wispel} 6 {Scheffel} hafer gehören.

Vber dieses seindt noch: 15 {Morgen} haferacker so sehr vnartig<sup>174</sup> vndt in 2 Jahren, nicht gepflügett.

Verzeichnüß hanßen Zeitzen<sup>175</sup> äcker, So itzo anno<sup>176</sup> 1631 mit hafer können bestellt werden:

	16 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzkenfelde gelegen,
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> <sup>177</sup> >	12 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst, so aber sehr [[269r]] vnartig <sup>178</sup> .
	9 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst.
	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger <sup>179</sup> felde.
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> <sup>180</sup> >	12 {Morgen}	in 3 stügken, noch daselbst.
	67 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzker felde, so auch sehr vnartig.
		darauf gehören 5 {Wispel} 14 {Scheffel} hafer zum Sahmen.
	30 {Morgen}	in 1 breite <sup>181</sup> im Rentzken felde,
<Vnd>	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger felde brache liegen, so künfftig

172 *Übersetzung*: "beachte wohl"

173 Plömnitz.

174 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

175 Zeitz, Hans.

176 *Übersetzung*: "im Jahr"

177 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

178 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

179 Baalberge.

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

181 Breite: Feld.

zu gutem gerstenacker zu  
gebrauchen wehren.

Bruder fritz<sup>182</sup> ist von Leiptzig<sup>183</sup> wiederkommen, hat die Chur<sup>184</sup>: vndt Fürsten, alle gesehen, am  
Sontage, an des Churfürsten von Sachßen geburtstage, aufm schloße<sup>185</sup> beym Chur Sächsischem  
panckeet.

Nota Bene<sup>186</sup> [:] Einen roht vndt weißen hasen, welchen man alda gefangen.

## 11. März 1631

[[269v]]

♀ den 11<sup>ten</sup>. Martij<sup>187</sup>:

Zeitung<sup>188</sup> daß der König in Schweden<sup>189</sup> 3 {Meilen} von Berljn<sup>190</sup>, seye. Daß die Evangelischen  
Chur<sup>191</sup>: vndt Fürsten, zu Leiptzig<sup>192</sup> versamlet, wollen Magdeburg<sup>193</sup> entsetzen. Daß der Churfürst  
von Brandenburg general sein solle vber die Evangelische armèe. Gott gnade vnserm lande<sup>194</sup>.

Jch habe gestern, ejn schrejben, von Bruder Ernsten<sup>195</sup>, vom 22<sup>ten</sup>: Januarij<sup>196</sup>; Jtem<sup>197</sup>: gar ejn  
freundliches antworttschreiben, vom hertzog Wilhelm von Weymar<sup>198</sup> wegen der Weimarischen<sup>199</sup>  
gelder Meiner herzlieb(st)en gemahlin<sup>200</sup>, entpfangen.

Zeitung daß der Oberste, Graf von Lodron<sup>201</sup>, auf der Elbe<sup>202</sup>, nicht weitt, von Koßwigk<sup>203</sup>,  
vø neben seinem Obrist leutnant Kirchner<sup>204</sup>, vndt einem diener, von einem Schwedischen<sup>205</sup>

---

182 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

183 Leiptzig.

184 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

185 Pleißenburg, Festung (Leiptzig).

186 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

187 *Übersetzung*: "des März"

188 Zeitung: Nachricht.

189 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

190 Berlin.

191 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

192 Leiptzig.

193 Magdeburg.

194 Anhalt, Fürstentum.

195 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

196 *Übersetzung*: "des Januar"

197 *Übersetzung*: "ebenso"

198 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

199 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

200 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

201 Lodron, Johann Baptist, Graf von (ca. 1585-1631).

202 Elbe (Labe), Fluss.

203 Coswig (Anhalt).

204 Kirchner, N. N. (gest. 1631).

205 Schweden, Königreich.

officirer<sup>206</sup> <so> selb 4<sup>te:207</sup> gewesen, vndt auf einem flöße geseßen, er aber auf einem kahn selb 3<sup>te</sup>:  
seye angegriffen, vndt ermordet worden, habe 1200 {Thaler} verloren.

[[270r]]

Jch habe heütte den Newen ~~br~~ steinernen brunnenkasten alhier<sup>208</sup> im schloßplatz angegeben,  
non tantum ornamentj, sed emolumentj causa<sup>209</sup>, wegen besorgender<sup>210</sup> fewersbrunst auf den  
berghäusern, vndt vielen windes. Er soll schön werden, aber viel kosten, vber 2<4>00 {Thaler}  
Gott gebe zu gutem glück, vndt das man in der arbeit, nicht etwa, durch seltzame gäste verstöhret  
werde.

Jch habe an Fürst Augustum<sup>211</sup> geschrieben, von wegen des præäsidenten, Heinrich Börstel<sup>212</sup>  
welcher mitt der Fraw Muhme<sup>213</sup>, von Plötzkaw<sup>214</sup>, mitt hjnüber, nach Lejptzjgk<sup>215</sup>, wjrdt: wann nur  
etwas fruchtbarliches außgerichtet würde.

Fürst Ludwig<sup>216</sup> schreibt an vnß, wje das der Apt<sup>217</sup> dem Amtmann<sup>218</sup> zu Niemburgk<sup>219</sup>, verboten,  
eintzige jurisdiction alda zu exerciren<sup>220</sup>, <vnd die schlüßel von ihm> bey hoher straff, begehrt  
vnser rahtsames gutachten, perge<sup>221</sup> Wir referiren<sup>222</sup> vns auff Fürst Augustum vndt deßen  
bedencken. perge<sup>223</sup>

<Baltzer<sup>224</sup> bereütter kömbt von Ballenstedt<sup>225</sup>, bringt mir zeitung<sup>226</sup> daß 2 meiner schönsten  
Stuhten außgespannet sein. Patientia!<sup>227</sup>>

## 12. März 1631

[[270v]]

---

206 Gugel, N. N..

207 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

208 Bernburg.

209 *Übersetzung*: "nicht so sehr der Zierde, sondern des Nutzens wegen"

210 besorgen: befürchten, fürchten.

211 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

212 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

213 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

214 Plötzkau.

215 Leipzig.

216 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

217 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

218 Hertzebroch, Heinrich.

219 Nienburg (Saale), Amt.

220 exerciren: (aus)üben.

221 *Übersetzung*: "usw."

222 referiren: sich beziehen.

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Weckerlin, Balthasar.

225 Ballenstedt.

226 Zeitung: Nachricht.

227 *Übersetzung*: "Geduld!"

ᵛ den 12<sup>ten</sup>: Martij<sup>228</sup>.

Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn<sup>229</sup>, jst gevatt<nach Deßaw<sup>230</sup>> gezogen, alda zu gevattern, zustehen, auf dem kindtaufen<sup>231</sup>. Schwester Sybille<sup>232</sup>, Schwester Louyse<sup>233</sup>, vndt Bruder Fritz<sup>234</sup>, seindt mitt hin. Gott geleitte Sje. *et cetera*

Jch habe, an hern Schafgotzsch<sup>235</sup>, geschrieben, touchant les 1600 ou 3 mille {Dalers}<sup>236</sup> [,] Jtem<sup>237</sup>: complimenten, an seine gemahlin<sup>238</sup>. Dieu vueille, que la desirée responce, en revienne.<sup>239</sup>

Es hat heütte Nachmittags, zum erstenmahl geregnet, in dieser frühlingszeit, <vnd sahmzeit.>

Mein söhnlein<sup>240</sup> ist Gott seye gedancktt, frisch, vndt gesundt, dieweil aber seine Amme, heütte vndt vorgestern, das tertianfieber bekommen, vndt man destwegen das arme kindt, nicht hat säugen laßen [[271r]] dörfen<sup>241</sup>, als verhungert es<sup>242</sup> bei gesundem leibe, vndt scheint daß Gott seine heimbsuchungen vber mich noch nicht vollendet hatt, er gebe mir nur gedultt, vndt erweyse vns doch, vmb Christi willen, mehr gnadenzeichen, alß zornszeichen, <Amen.>

Doctor Mylium<sup>243</sup> habe ich consulirt<sup>244</sup>, vndt Doctor Engelhardt<sup>245</sup>. Sie haben gerahten, das kindt nicht also verschmachten zu laßen, jhm eine andere amme zuzuordnen, vndt darneben, zu sehen, im fall die Milch derselben nicht richtig, wie man ihn algemach bey etwas anders, aufhalte.

### 13. März 1631

○ den 13<sup>den</sup>: Martij<sup>246</sup>.

Der kleine<sup>247</sup> hat zimlich geschlafen, vndt der newen Amme genoßen, wiewol ihre Milch blaw ist. Gott mag helfen.

228 *Übersetzung*: "des März"

229 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

230 Dessau (Dessau-Roßlau).

231 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

232 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

233 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

234 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

235 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

236 *Übersetzung*: "die 1600 oder 3 tausend Taler betreffend"

237 *Übersetzung*: "ebenso"

238 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

239 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass die begehrte Antwort davon zurückkomme."

240 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

241 dürfen: können.

242 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

243 Mylius, Stephan (gest. 1631).

244 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

245 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

246 *Übersetzung*: "des März"

247 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

J'ay escrit a Madame<sup>248</sup> [.]<sup>249</sup>

[[271v]]

In die kirche zweymal.

Schwarzenbergern<sup>250</sup>, bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conversirt. Jtem<sup>251</sup>: mitt beyden Doctoren<sup>252</sup>.

Zeitung<sup>253</sup> daß vergangenen Mittwoch, Barby<sup>254</sup> seye eingenommen, vndt das getraydig, davon weggeführt worden, <ausfall der Magdeburger<sup>255</sup>.>

Jch habe heütte, zum 1. mal <diß Jahr> eine Elster, geschoßen.

Fögkler<sup>256</sup> hat gewoltt, wir sollten vns in tractaten<sup>257</sup> einlaßen, vndt die holckische<sup>258</sup> contribution, mitt den Crabahten<sup>259</sup> theilen laßen. <Jch habe ihn, an Fürst Ludwig<sup>260</sup> gewiesen.>

## 14. März 1631

ᵝ den 14<sup>den</sup>: Mertz.

Zeitung<sup>261</sup> daß von Ejßleben<sup>262</sup>, abermals, 5 *compagnien* ankommen.

Hier la nouvelle nourrice<sup>263</sup>, habuit menses<sup>264</sup>, & ainsy nous avons derechef, estè contrains, de la licentier, & d'en prendre une autre, hier au soir. Ce sont, des reiterèz changements. Dieu nous vueille gardeur de malheur, par sa grace.<sup>265</sup>

Föckler<sup>266</sup>, der izige commissar da er doch weiß, das wir zum *general* Tilly<sup>267</sup> geschickt, vndt vmb [[272r]] gänzliche endthebung oder milterung der *contribution* gebehten, hat dem

---

248 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

249 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame geschrieben."

250 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

251 *Übersetzung*: "Ebenso"

252 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651); Mylius, Stephan (gest. 1631).

253 Zeitung: Nachricht.

254 Barby.

255 Magdeburg.

256 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

257 Tractat: Verhandlung.

258 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

259 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

260 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

261 Zeitung: Nachricht.

262 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

263 *Übersetzung*: "Gestern die neue Amme"

264 *Übersetzung*: "hat die Menstruation gehabt"

265 *Übersetzung*: "und so sind wir erneut gezwungen worden, sie zu entlassen, und gestern Abend dafür eine andere zu nehmen. Dies sind wiederholte Änderungen. Gott wolle uns durch seine Gnade vor Unglück behüten."

266 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

267 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

*Amtmann* Milagio<sup>268</sup> angedeutet, post curialia<sup>269</sup>, es hette ihme<sup>270</sup> *Graf zu Mansfeldt*<sup>271</sup>, wie auch *Kayßerlicher*<sup>272</sup> commissarius<sup>273</sup> *Walmeroda*<sup>274</sup> befohlen, wegen der Quartier<sup>275</sup> vndt vnderhaltung vor Magdeburg<sup>276</sup> andere provision<sup>277</sup> zu machen, damitt die länder nicht allzusehr beschwehrt würden. Nun befünde er das das Fürstenthumb Anhalt<sup>278</sup>, dem *Obristen* holcko<sup>279</sup> an izo Monatlich ohngefähr 9000 {Thaler} zur contrjbutio reichete, hinführo aber sollte nicht allein holcko, sondern auch *Obrist Corpes*<sup>280</sup> seinen vnderhalt davon nehmen, derowegen der dann diese eintheilung gemacht,:

dem <i>Obristen</i> holcko	5952 <{Thaler}>
dem <i>Obersten corpes</i> :	3048
Monatlich: <i>Summa</i> <sup>281</sup>	†<9>000 {Thaler}

Wollte aber gern, erst mitt mir, oder mit herrvetter *Fürst Ludwig*<sup>282</sup> auß der sache, communiciren, vndt mir aufwarten, oder *Fürst Ludwig* bittet vmb bescheidt, in diesem vndt nachfolgenden. 2. So sollte man das ambt Sandersleben<sup>283</sup> mitt in die contribution ziehen, die *Kayserlichen* patenta<sup>284</sup> vndt salvaguar [[272v]] dien<sup>285</sup>, wehren dahin nicht zu extendiren. Er<sup>286</sup> hette es vor sich thun wollen, aber doch nicht, ohne vnser vorbewust<sup>287</sup>. 3. Möchte gern wißen, was *Obrist* holcko<sup>288</sup> von vnß erhaben<sup>289</sup>, sintemahl die gemeinen Soldaten wenig sollten darvon bekommen haben, vndt wollte in der Musterung den fortheil, vnserm Fürstenthumb<sup>290</sup>, gerne gönnen.

Bähte um schleünigen bescheidt, etcetera etcetera etcetera[.]

Jch habe es, an *Fürst Ludwig*<sup>291</sup>, als *Vicedirectorem*<sup>292</sup> remittirt<sup>293</sup>.

268 Milag(ius), Martin (1598-1657).

269 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

270 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

271 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 *Übersetzung*: "Kommissar"

274 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

275 "4tier." steht im Original für "Quartier".

276 Magdeburg.

277 Provision: Vorrat, Vorsorge.

278 Anhalt, Fürstentum.

279 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

280 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

281 *Übersetzung*: "Summe"

282 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

283 Sandersleben, Amt.

284 *Übersetzung*: "Befehle"

285 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

286 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

287 Vorbewußt: Vorwissen.

288 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

289 Hier: erhoben.

290 Anhalt, Fürstentum.

291 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

292 *Übersetzung*: "den stellvertretendem Leiter"

293 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

J'ay montè a cheval.<sup>294</sup>

Es ist heütte eine starcke holtzfuhre, vom hartz<sup>295</sup> herundter<sup>296</sup> kommen, in karren 48 Malder<sup>297</sup>.

~~Meine zu heimb, 2 außgespannete pferde, seindt außgekundtschafft, vndt zu Kochstedt arrestiret worden, sampt den Thätern.~~

[[273r]]

Es hat der graf von Stolberg<sup>298</sup>, den angesetzten lehenstag, abermals abgeschrieben<sup>299</sup>, vndt mit vieler höflichkeit, sich endtschuldiget, von wegen des Leiptzigischen<sup>300</sup> convents, dieweil niemandt wegziehen darf, vndt auch der tag sich noch nicht geendet, er aber sonst keine rächte bey der handt hatt.

## 15. März 1631

♁ den 15<sup>den</sup>: Merz.

Jch habe herrvettern Fürst Ludwig<sup>301</sup> die zusammenkunfft naher Deßaw<sup>302</sup> abgeschrieben<sup>303</sup>, 1. propter valetudinem<sup>304</sup>, dieweil mir nicht allein husten vndt catharr sondern auch ein fluß<sup>305</sup> aufs lincke auge, gefallen vndt zugestoßen.

Zeitung<sup>306</sup> daß der König in Schweden<sup>307</sup> soll Colberg<sup>308</sup> gewiß inne haben.

Jch habe ein Schweißbadt, vor mich selbst, (wiewol vor vnzeit) gebraucht, vndt hernacher die Doctores<sup>309</sup>, Mylium<sup>310</sup> vndt Engelhardten<sup>311</sup> consulirt<sup>312</sup>.

[[273v]]

Madame<sup>313</sup> jst von Deßaw<sup>314</sup>, wiederkommen, mitt den schwestern<sup>315</sup> vndt Bruder Fritzen<sup>316</sup>, etcetera[.]

---

294 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

295 Harz.

296 Bernburg.

297 Malter: Holzmaß.

298 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

299 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

300 Leipzig.

301 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

302 Dessau (Dessau-Roßlau).

303 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

304 *Übersetzung*: "wegen Krankheit"

305 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

306 Zeitung: Nachricht.

307 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

308 Kolberg (Kolobrzeg).

309 *Übersetzung*: "Doktoren"

310 Mylius, Stephan (gest. 1631).

311 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

312 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

313 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Zeitung*<sup>317</sup> daß der graf von Ostfrießlandt<sup>318</sup>, mitt der Stadt Embden<sup>319</sup> verglichen vndt vertragen seye.

## 16. März 1631

☞ den 16<sup>den</sup> Martij<sup>320</sup>.

Schreiben vom Præsidenten<sup>321</sup> von Leipzig<sup>322</sup> [.]

Jch habe die schöne grawe Stuchte, von Ballenstedt<sup>323</sup> laßen anhero<sup>324</sup> führen.

30 geworbene knechte<sup>325</sup> vndter dem Manßfeldischen häuptmann Winckelmann<sup>326</sup>, haben sich alhier <mitt meinem consenß> einquartiert. Die *compagnie* wirdt 300 Mann starck sejn, haben jhren sammelplatz zu halle<sup>327</sup>.

## 17. März 1631

<☞ den 17. Martij<sup>328</sup>.>

<<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>329</sup>> Songe d'une dent dedevant, au millieu au dessous tombée avec 2 petites dents.<sup>330</sup>>

<heütte habe ich abermals ein<sup>331</sup> 8 lehenleütte, edelleütte vndt freysaßen beleyhen<sup>332</sup> laßen.>

[[274r]]

☞ den 17. Martij<sup>333</sup>

---

314 Dessau (Dessau-Roßlau).

315 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

316 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

317 Zeitung: Nachricht.

318 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

319 Emden.

320 *Übersetzung*: "des März"

321 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

322 Leipzig.

323 Ballenstedt.

324 Bernburg.

325 Knecht: Landsknecht, Soldat.

326 Winckelmann, Wolf.

327 Halle (Saale).

328 *Übersetzung*: "des März"

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 *Übersetzung*: "Traum von einem vorderen, mit 2 kleinen Zähnen unten in der Mitte herausgefallenem Zahn."

331 ein: ungefähr.

332 beleihen: belehnen.

333 *Übersetzung*: "des März"

Nach Cöhten<sup>334</sup> zur zusammenkunfft, alda importan<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>335</sup>>tissima<sup>336</sup> als noch iemals geschehen, seindt ex tempore<sup>337</sup> deliberirt<sup>338</sup> worden. Guarda la gamba.<sup>339</sup> 1. Lettre a l'Empereur<sup>340 341</sup> res non amplius integra<sup>342</sup>, Fürst August<sup>343</sup> hats schon placidirt<sup>344</sup>. Fiat conclusum reliquorum Evangelicorum.<sup>345</sup> Wir habens nicht gelesen. Licitum est, Casarem<sup>346</sup> an die Reichs<sup>347</sup> constitutiones<sup>348</sup> zu erinnern, <vnd an die geschworene capitulation<sup>349</sup> [.]> 2. Gütliche handlung wegen der geistlichen gühter in alle wege zu rahten, auch mitt den Catohlichen. 3. Deputationsraht betreffend soll ein Fürst als heßen<sup>350</sup>, vndt eine Stadt, als Bremen<sup>351</sup>, mitt vorgeschlagen werden. De scopo, tempore, & loco<sup>352</sup>, gewißheit zu erlangen. 4. Die kriegsverfaßung betreffend den Reichsconstitutionen gemeß zu leben, sich nicht vber die gewöhnliche krayß<sup>353</sup> hülfe beschwehren zu laßen, auch <sich> nicht darzu zu verstehen, man seye dann der schwehren contributionen erlediget<sup>354</sup> vndt enthaben.

## 18. März 1631

[[274v]]

☿ den 18. Martij<sup>355</sup>.

Pawer<sup>356</sup> wirdt nach Leipzig<sup>357</sup> zu Fürst August<sup>358</sup> geschickt. Remedés proposèz<sup>359</sup>, <1.> de renverser & raser le fort<sup>360 361</sup> [,] 2. de secourir Magdebourg<sup>362 363</sup>. Il les propose & conseille. Nous ne les luy commandons pas.<sup>364</sup>

---

334 Köthen.

335 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

336 *Übersetzung*: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

337 *Übersetzung*: "aus dem Stehgreif [d. h. ohne Vorbereitung]"

338 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

339 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

340 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

341 *Übersetzung*: "Brief an den Kaiser"

342 *Übersetzung*: "die Sache ist nicht mehr unentschieden"

343 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

344 placetiren: billigen, gutheißen, zustimmen.

345 *Übersetzung*: "Es geschehe der Beschluss der übrigen Evangelischen."

346 *Übersetzung*: "Es ist erlaubt, den Kaiser"

347 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

348 *Übersetzung*: "verfassungen"

349 Hier: Wahlkapitulation.

350 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

351 Bremen.

352 *Übersetzung*: "Über das Ziel, die Zeit und den Ort"

353 Obersächsischer Reichskreis.

354 erledigen: befreien, freilassen.

355 *Übersetzung*: "des März"

356 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

357 Leipzig.

358 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

359 *Übersetzung*: "Vorgeschlagene Hilfsmittel"

Consilium<sup>365</sup> wirdt gehalten: Memorial<sup>366</sup> an Föcklern<sup>367</sup> durch Pfawen<sup>368</sup>.

general Tilly<sup>369</sup>, hat bewilliget, auf die effective<sup>370</sup> vorhandenen contributionen auß diesem Fürstenthumb<sup>371</sup> zu geben. Sanderslebische<sup>372</sup> [,] Gernrödische<sup>373</sup> [,] Groß Alslebische<sup>374</sup> contribution zu adjungiren<sup>375</sup> zur Anhaltischen. Particular assignation<sup>376</sup> zu vermeiden.

Arrestirung<sup>377</sup> des Niemburger<sup>378</sup> getreydigs zu Bernburg<sup>379</sup> [,] Deßaw<sup>380</sup> etcetera begehrt Fürst Ludwig<sup>381</sup> [.]

Conceditur certis pactis.<sup>382</sup>

Ferner, 1. quod<sup>383</sup> vnserer quotæ<sup>384</sup> [,] 2. Vnser [[275r]] erbiehten zu conditionjren, wenn Anhalt<sup>385</sup> a contributione<sup>386</sup> liberiret<sup>387</sup> würde. 3. Auf erfüllung derselben condition zu sehen, vnd Chur Brandenburg<sup>388</sup> selbiges negocium<sup>389</sup> zu recommendiren. 4. Maturatio<sup>390</sup> vndt celeritet<sup>391</sup>. Nihil procrastinando.<sup>392</sup> 5. Remonstration<sup>393</sup> der Stände<sup>394</sup> interesse. 6. Sicherheit vnserer personen<sup>395</sup>. 7. Executio cuj?<sup>396</sup> in guter correspondentz. En 8 jours la faut faire.<sup>397</sup>

---

360 Dessauer Elbschanze.

361 *Übersetzung*: "die Schanze niederzureißen und zu schleifen"

362 Magdeburg.

363 *Übersetzung*: "Magdeburg zu helfen"

364 *Übersetzung*: "Er unterbreitet und empfiehlt sie. Wir befehlen sie ihm nicht."

365 *Übersetzung*: "Beratung"

366 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

367 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

368 Pfau, Kaspar (1596-1658).

369 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

370 *Übersetzung*: "wirklich"

371 Anhalt, Fürstentum.

372 Sandersleben, Amt.

373 Gernrode, Amt.

374 Großalsleben, Amt.

375 adjungiren: anfügen, anhängen.

376 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

377 Arrestirung: Beschlagnahmung.

378 Nienburg (Saale).

379 Bernburg.

380 Dessau (Dessau-Roßlau).

381 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

382 *Übersetzung*: "Man fügt sich den festgesetzten Verträgen."

383 *Übersetzung*: "was"

384 *Übersetzung*: "Anteile"

385 Anhalt, Fürstentum.

386 *Übersetzung*: "von der Kontribution"

387 liberiren: befreien, freilassen.

388 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

389 *Übersetzung*: "Angelegenheit"

390 *Übersetzung*: "Beschleunigung"

391 Celeritet: Schnelligkeit.

392 *Übersetzung*: "Durch nichts zu verschieben."

393 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

Wieder nach Bernburg<sup>398</sup> gefahren.

*Zeitung*<sup>399</sup> das Tilly<sup>400</sup> NewBrandenburg<sup>401</sup> wieder <mitt sturm> eingenommen, den *general Wachtmeister Kniphausen*<sup>402</sup>, drinnen *Niederecha* gefangen, 8 *compagnien vnd* alles drinnen niedergehawen.

Jch habe heütte den ersten Storch dieses Jahr gesehen. Er stunde lange zeitt an der Fuhne<sup>403</sup>. Endtlich flohe er auff.

[[275v]]

I'ay estè averty, de prendre garde a moy. Que les Magdebourgeois<sup>404</sup> nous tenoyent tous pour ennemis, horsmis Cöhten<sup>405</sup>.<sup>406</sup>

Jch habe heütte, nachmittags, alhier zu Bernburg<sup>407</sup> eine Elster geschossen.

## 19. März 1631

ᵝ den 19. Martij<sup>408</sup>.

Jch habe durch hofmeister Reußen<sup>409</sup>, laßen durch Einsiedeln<sup>410</sup>, vndt Melchior Loyß<en><sup>411</sup>, in arrest nehmen, dieweil er vber die zeitt, auf der rayse, außengeblieben, da er doch, von Lübeck<sup>412</sup>, wol eher können wegkommen, dieweil er sich so vngebürlich, auf der rayse gehalten, geschlemmet, die diener injuriirt, händel angefangen, mitt vom adeln zu Zelle<sup>413</sup> vndt Copenhagen<sup>414</sup>, wieder zusage, hin vndt wieder, <wieder zusage> geldt aufgenommen, sich vber seinen Standt heimlicher Närrischer, gleichsam verstholener weise, mitt anderer leütte geldt gekleidett, auch meinen *Fürstlichen* credjt [[276r]] mitt impliciren wollen, da er mich doch,

---

394 Anhalt, Landstände.

395 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

396 *Übersetzung*: "Wem die Ausführung?"

397 *Übersetzung*: "In acht Tagen muss sie getan sein."

398 Bernburg.

399 *Zeitung*: Nachricht.

400 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

401 Neubrandenburg.

402 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

403 Fuhne, Fluss.

404 Magdeburg.

405 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

406 *Übersetzung*: "Ich bin gewarnt worden, auf mich aufzupassen. Dass die Magdeburger uns alle bis auf Köthen für Feinde hielten."

407 Bernburg.

408 *Übersetzung*: "des März"

409 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

410 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

411 Loyß, Melchior (1576-1650).

412 Lübeck.

413 Celle.

414 Kopenhagen (København).

zur dänischen<sup>415</sup> rayse genöthiget, mehr leütte, als jch gewoltt, mittgenommen, meiner pferde, mich beraubt, auf sejnem kosten, wollen nach Lübeck<sup>416</sup> zjehen, vnd mir keine vngelegenhejt machen wollen, auch mir, mitt vngegründeten berichten vielfältig<sup>417</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>418</sup>> vorkommen, *perge*<sup>419</sup> die er an itzo, verneinen will.

Baldt hernacher, kömbt heetfeldt<sup>420</sup> von Quedljnburg<sup>421</sup>, mitt vorzeigung eines schreibens, von Reußen<sup>422</sup>, darinnen er sie vertröstet, vom 23<sup>den</sup>: Martij, anno<sup>423</sup> 1630 sie von Ostern, auf Mjchaelis<sup>424</sup> gewiß zu bezahlen. Es ist aber nichts drauß worden, v vndt sezt hinzu, wann ich bey geldt wehre, so köndte er der sachen baldt raht schaffen, ich hette aber selber geldt zur rayse borgen müßen, nach Regenspurg<sup>425</sup> quod falsum est<sup>426</sup>.

J'ay songè ceste nuict, que le Duc Berndt de Weymar<sup>427</sup> eust attacquè le fort de l'Elbe<sup>428</sup>, un Lieutenant l'auroit vaillamment deffendu. En fin le Roy de Swede<sup>429</sup> mesmes, fust survenu & l'aurojt emportè, [[276v]] mettant tout, au fil de l'espèe, horsmis le brave Lieutenant, auquel on auroit donnè quartjer, s'appuyant a une planche du pont; au costè, vers la riviere<sup>430</sup> <sup>431</sup>.

An herzog Julius von Wirtemberg<sup>432</sup> geschrieben durch Lampen<sup>433</sup>.

Curt von Bayern<sup>434</sup>, hat meine freundliche herzlief(st)e gemahlin<sup>435</sup>, zu gevattern gebehten, zu einer Jungen Tochter<sup>436</sup>.

## 20. März 1631

---

415 Dänemark, Königreich.

416 Lübeck.

417 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

418 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

419 *Übersetzung*: "usw."

420 Vermutlich entweder Dietrich, Eberhard oder Kaspar Heidfeld.

421 Quedlinburg.

422 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

423 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

424 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

425 Regensburg.

426 *Übersetzung*: "was falsch ist"

427 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

428 Dessauer Elbschanze.

429 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

430 Elbe (Labe), Fluss.

431 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Herzog Bernhard von Weimar die Elbschanze angegriffen habe, ein Leutnant habe sie tapfer verteidigt. Schließlich sei plötzlich der König von Schweden selbst erschienen und habe ihn fortgebracht, während er alle der Schärfe des Schwerts übergab bis auf den mutigen Leutnant, welchem man das Leben geschenkt habe, als er sich zum Fluss zu auf einer Brückenplanke auf die Seite legte."

432 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

433 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

434 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

435 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

436 Trautenberg (2), N. N. von der (geb. 1631).

○ den 20. Martij<sup>437</sup>.

In die kirche.

Avis<sup>438</sup> von Caspar Pfawen<sup>439</sup>, das das ganze holckische Regiment zu roß, nicht allein assignirt<sup>440</sup>, sondern auch des Marcus Corpes<sup>441</sup> seine Crabahten<sup>442</sup>, also das vns abermals vnerträgliche last, diesem Fürstenthumb<sup>443</sup>, aufgewaltzt wirdt. Gott lindere es. Jederm Regiment jst der 3. theil des winter vnderhalts abgezogen, [[277r]] auch iede *compagnie* nur zu 80 pferden gerechnet, diese mutatio<sup>444</sup> soll vom 20. Martij<sup>445</sup> angehen.

Lettre du maître d'hostel Reüße<sup>446</sup>, ou jl desjre d'estre delivré de sa captivité, & se plaint de l'affront, sans me l'jputer toutesfois.<sup>447</sup>

Dieweil diesen abendt, der Marschalck Erlach<sup>448</sup> (contre l'autorité de sa charge<sup>449</sup>) so innstendig vor Reüßen gebehten, das er nur Morgen früh, vmb hauptmann Knochens<sup>450</sup> willen, mitt deme er zu reden möchte loß kommen, habe ichs verwilliget, iedoch das er sich in dem arrest wieder einstelle vndt nicht seines gefallens relaxirt<sup>451</sup> werde.

## 21. März 1631

▷ den 21. Martij<sup>452</sup>.

Avis<sup>453</sup> von Zerbst<sup>454</sup>, daß ihnen der Graf von Pappenheim<sup>455</sup>, einquartirung zumuhtet, <contre promesse de Tilly<sup>456 457</sup>.>

---

437 Übersetzung: "des März"

438 Übersetzung: "Nachricht"

439 Pfau, Kaspar (1596-1658).

440 assigniren: zuweisen.

441 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

442 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

443 Anhalt, Fürstentum.

444 Übersetzung: "Änderung"

445 Übersetzung: "des März"

446 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

447 Übersetzung: "Brief des Hofmeisters Rueß, worin er begehrt, aus seiner Gefangenschaft freigelassen zu werden, und sich über den Schimpf beklagt, jedoch ohne es mir anzulasten."

448 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

449 Übersetzung: "dem Ansehen seines Amtes entgegen"

450 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

451 relaxiren: freilassen.

452 Übersetzung: "des März"

453 Übersetzung: "Nachricht"

454 Zerbst.

455 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

456 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

457 Übersetzung: "gegen Tillys Versprechen"

Jch habe zwey wagenpferde, nacher Ballenstedt<sup>458</sup>, geschjcktt. *et cetera* <mitt Thomas<sup>459</sup> vndt Georg Peze<sup>460</sup> .>

[[277v]]

Augustus von Heimb<sup>461</sup>, ist bey mir gewesen, nach der Mittagsmalzeit.

Bey der mahlzeit, ist der iunge Graf Otto von Schaumburgk<sup>462</sup>, auch gewesen, welcher mitt dem jungen Knoche<sup>463</sup>, numehr in Westfalen<sup>464</sup> zeücht, vndt heütte auf Ascherßleben<sup>465</sup>.

## 22. März 1631

☞ den 22. Martij<sup>466</sup>.

hinauß spatziren geritten.

hofmeister Reußen<sup>467</sup>, relaxjrt<sup>468</sup>, (auf sein importunes betteln, vnd sollicitiren<sup>469</sup> <)> seines arrests. *perge*<sup>470</sup>

Einen gebührlichen Vriasbrief<sup>471</sup>, nach Cöhten<sup>472</sup> geschicktt.

## 23. März 1631

☞ den 23. Martij<sup>473</sup>.

In die predigt vormittags.

Nachmittags, ist der Præsident<sup>474</sup> von Cöhten<sup>475</sup> wiederkommen vndt bey mir gewesen.

[[278r]]

---

458 Ballenstedt.

459 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

460 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

461 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

462 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

463 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

464 Westfalen.

465 Aschersleben.

466 *Übersetzung*: "des März"

467 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

468 relaxiren: freilassen.

469 sollicitiren: ansuchen, bitten.

470 *Übersetzung*: "usw."

471 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).

472 Köthen.

473 *Übersetzung*: "des März"

474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

475 Köthen.

Jch habe mich resolvirt<sup>476</sup>, hofmeister Reußen<sup>477</sup> abzuschaffen, dieweil er ein impostor<sup>478</sup> ist. Soll schriftlich geschehen.

Zeitung<sup>479</sup> das zu Leiptzig<sup>480</sup> nicht allein ein Französischer<sup>481</sup> Gesandter<sup>482</sup>, vergangene wochen ankommen, große promeßen<sup>483</sup> gethan, vndt städtlich tractiret<sup>484</sup> worden, sondern man erwarte auch eines Stadischen<sup>485</sup>, so wol als Engellendischen<sup>486</sup>, vndt dennemärckischen<sup>487</sup> Abgesandten.

Sonsten wirdt man sich numehr zu Leipzig in puncto<sup>488</sup> der kriegsverfaßung resolviren. Tilly<sup>489</sup> wirdt vor Magdeburg<sup>490</sup> ziehen, vndt daßelbe belägern, dieweil numehr die Leipziger<sup>491</sup> durch ihr cunctiren<sup>492</sup> die Schanze versehen, daß sie die Elbschantze<sup>493</sup>, nicht vberrumpelt, vndt eingenommen haben.

Das Schreiben, an Kayser<sup>494</sup>, (welches ich zwar noch nie gesehen) soll moderirt<sup>495</sup>, vndt gelindert worden sein. [[278v]] etcetera etcetera

Thomaß<sup>496</sup>, von Ballenstedt<sup>497</sup> wiederkommen, co'l cavallin<sup>498</sup>.

Ri<sup>499</sup>

## 24. März 1631

ᵃ den 24. Martij<sup>500</sup>.

476 resolviren: entschließen, beschließen.

477 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

478 *Übersetzung*: "Betrüger"

479 Zeitung: Nachricht.

480 Leipzig.

481 Frankreich, Königreich.

482 Lille, Melchior de.

483 Promeße: Versprechen.

484 tractiren: bewirten.

485 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

486 England, Königreich.

487 Dänemark, Königreich.

488 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

489 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

490 Magdeburg.

491 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

492 cunctiren: zögern.

493 Dessauer Elbschanze.

494 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

495 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

496 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

497 Ballenstedt.

498 *Übersetzung*: "mit dem Pferdchen"

499 Im Original verwischt.

500 *Übersetzung*: "des März"

Avis<sup>501</sup>, daß der Oberste Paumgarten<sup>502</sup>, mitt 5 *compagnien* Reütter, von Eißleben<sup>503</sup> ankömbt. Soll zu Ilverstedt<sup>504</sup>, Aderstedt<sup>505</sup>, vndt Oschmarßleben<sup>506</sup>, seine quartier haben, wann er sie nur annimbt. Ich habe meinen Stallmeister<sup>507</sup>, nach Ilverstedt, geschickt, gute ordre<sup>508</sup> zu halten.

Meinen gewesenen hofmeister Reußen<sup>509</sup>, habe ich durch Einsiedeln<sup>510</sup>, diesen morgen, seinen abscheidt so schriff[-] als mündtlich geben laßen, iedoch das er biß auf die Ostermeße, oder biß zu contentirung<sup>511</sup> der creditorn, in der Stadt<sup>512</sup> alhier verbleibe. Auf seine mobilien, habe ich einen arrest<sup>513</sup> schlagen laßen, <biß auf ferneren bescheidt.>

[[279r]]

Auf des Obersten Baumgartens<sup>514</sup> Regiment zu roß, ist folgender proviandt auß der Stadt Bernburg<sup>515</sup> in die quartier gelifert worden:

2 *compagnien* vndt der Stab zu Ilverstedt<sup>516</sup>. 400 {Pfund} brodt. 4 faß<sup>517</sup> bier, 2 {Wispel} hafer, (2 lämmer, ( 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 8 {Pfund} butter 2 {Pfund} licht, vor die officirer) hierzu auf den Stab: 200 {Pfund} brodt, 2 Bernburger faß bier, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 1 {Pfund} liecht, 4 {Pfund} butter. 2 *compagnien* zu Aderstedt<sup>518</sup>: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß bier, 2 {Wispel} hafer, 2 lämmer, 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 2 {Pfund} licht, 8 {Pfund} butter. 1 *compagnie* zu Oßmarßleben<sup>519</sup>. 200 {Pfund} Brodt, 2 faß Bjer, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 4 {Pfund} Butter, 1 {Pfund} lichte.

[[279v]]

Zeitung<sup>520</sup> das in einem Magdeburger<sup>521</sup> außfall, der <[Marginalie:] Nota Bene<sup>522</sup>> Gouverneur darinnen, Falckenburgk<sup>523</sup>, gefangen oder todt seye, vndt man sich einer starcken geschwinden rebellion, in der Stadt vermutet.

---

501 *Übersetzung*: "Nachricht"

502 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

503 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

504 Ilberstedt.

505 Aderstedt.

506 Osmarsleben.

507

508 *Übersetzung*: "Ordnung"

509 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

510 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

511 Contentirung: Zufriedenstellung.

512 Bernburg.

513 Arrest: Beschlagnahme.

514 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

515 Bernburg.

516 Ilberstedt.

517 Faß: Hohlmaß.

518 Aderstedt.

519 Osmarsleben.

520 Zeitung: Nachricht.

521 Magdeburg.

522 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Reiß<sup>524</sup> hat die dimission<sup>525</sup>, zu vnderthänigem danck auff: vndt angenommen, ohne das böse geblüht besorget, sich zu einer caution erbotten, einen reverß de non vindicando<sup>526</sup> von sich gegeben, beynebens einem handstreich<sup>527</sup>, vndt daß er auß der Stadt Bernburg<sup>528</sup>, ohne mein vorbewust<sup>529</sup>, nicht weichen wolle, zusagen müßen. Seine gültige mobilien, habe ich doch einen weg als den anderen, inventiren<sup>530</sup> vndt verarrestiren<sup>531</sup> laßen.

Es seindt 20 holckische Reütter anhero kommen, mitt einem Rittmeister, vndt 4<sup>tiermeister</sup><sup>532</sup>, begehren nicht den halben, Sondern den völligen vnderhalt [[280r]] der contribution, auß dem Fürstenthumb<sup>533</sup>, vermeinen, es seye ein Mißverstandt in der zeitt, wegen der Tillischen<sup>534</sup> intrateni ordinantz<sup>535</sup>. Jch habe gesagt, ich wollte es den herrenvettern<sup>536</sup> communicjren, Sie sollten in drey oder 4 tagen wiederkommen, vndt mir nicht alhier<sup>537</sup> aufm halse liegen. Aber es hat nichts helfen wollen.

Der Oberste Paumgarten<sup>538</sup>, ist mitt 4 compagnien Reütter ankommen, hat sich zu Ilverstedt<sup>539</sup>, Osmarßleben<sup>540</sup>, vndt Aderstedt<sup>541</sup> einquartiert, mitt seinem vnbendigen volck<sup>542</sup>, sich sehr vbel gehalten, vndt will darzu, Morgen *gebe gott* einen Rasttag, im Fürstenthumb halten, wieder des generals Tilly ordinantz.

Es seyndt auch heütte, contra morem, & stylum huc usque usjtatum<sup>543</sup>, 30 Manßfeldische Reütter, alhier gelegen, vndt haben futter, vndt mahl genommen. Jch habe es herrvetter Fürst Ludwigen, zugeschrieben.

## 25. März 1631

[[280v]]

523 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

524 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

525 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

526 *Übersetzung*: "keine Rache zu nehmen"

527 Handstreich: Handschlag.

528 Bernburg.

529 Vorbewußt: Vorwissen.

530 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

531 verarrestiren: beschlagnahmen.

532 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

533 Anhalt, Fürstentum.

534 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

535 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

536 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

537 Bernburg.

538 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

539 Ilberstedt.

540 Osmarsleben.

541 Aderstedt.

542 Volk: Truppen.

543 *Übersetzung*: "gegen den Brauch und den bis hierhin üblichen Stil"

☉ den 25. Martij<sup>544</sup>. <Mariæ verkündigung<sup>545</sup>>.

Gestern abendt spähte hat mir Fürst Ludwig<sup>546</sup> noch zugeschrieben, ich möchte mich doch seiner vnderthanen zu Ilverstedt<sup>547</sup> annehmen, das kloster Kelwigk<sup>548</sup> defendiren<sup>549</sup> helfen, gutachten geben wegen der Newen anforderung zum Schantzenbaw, Walmeroden<sup>550</sup> wegen des ligai pferdes berahen, *et cetera*[.]

Sein Richter<sup>551</sup> von Ilverstedt berichtete, es wehre der proviandt, wie ich ihn verordnet, also dahin nicht kommen, sondern nachfolgender gestaltt: 2 faß<sup>552</sup> bier, 1 {Wispel} hafer, 33 große<sup>553</sup>, Item<sup>554</sup> 7 par brodt welche 200 {Pfund} gewogen. 3 {große Gros/Großgros} semmeln, 15 maß wein, 1 viertel vom kalbe, [[281r]] kalbsCaldaunen, ohngefehr vor 9 {Pfennige} vf 2 *compagnien* ist dahin<sup>555</sup> geschickt worden: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß<sup>556</sup> bier, 2 wispel<sup>557</sup> hafer, 6 {große Gros/Großgros} semmeln. Richter<sup>558</sup> zu Ilverstedt. *perge*<sup>559</sup>

Die Paumgärtnischen Reütter, nach dem Sie allerley plünderungen vndt insolentzen vorgenommen, auch ihr Oberster<sup>560</sup> von ihnen verrayset, seindt heütte in ihren quartieren wieder vnsern danck vndt willen, stille gelegen.

Wjr haben auf heüttigem fest<sup>561</sup>, zweymal predigen laßen.

Jch habe dem holckischen Rittmeister<sup>562</sup>, die meinung laßen sagen, vndt ihn vermeint von hinnen<sup>563</sup> weg zu bringen. [[281v]] Er hat zwar gar bescheidentlich geantwortett, vndt gar hoch gebehten, ich wollte nicht die wortt, so gestern der Quartiermeister<sup>564</sup> geredt hette, auf mich ziehen, sondern er

---

544 *Übersetzung*: "des März"

545 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

546 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

547 Ilberstedt.

548 Cölbick, Stift.

549 defendiren: verteidigen.

550 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

551 Wahnefried, Jeremias.

552 Faß: Hohlmaß.

553 Gros: Zählmaß für 12 Dutzend.

554 *Übersetzung*: "ebenso"

555 Ilberstedt.

556 Faß: Hohlmaß.

557 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

558 Wahnefried, Jeremias.

559 *Übersetzung*: "usw."

560 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

561 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

562 Person nicht ermittelt.

563 Bernburg.

564 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

hette nur dem Amtmann Milagio<sup>565</sup>, welcher ihn grob angefahren, geantwortet, alleine er köndte nicht weg ziehen, wieder seine ordjnanz<sup>566</sup>. Bähete ich möchte keine vngnade, auf ihn werfen. *perge*<sup>567</sup> *etcetera etcetera*

Schreiben gewechßelt, mitt herrnvettern, Fürst Ludwigen<sup>568</sup>, wegen der contributionssachen, vndt des volcks<sup>569</sup>, *et cetera* so nicht aufbrechen will.

Avis<sup>570</sup> diesen abendt, das das Baumgärtnerische Regiment, so diesen tag, dero rasttag in vnsern quartieren gehalten, nicht vber die brügke, sondern naher Magdeburg<sup>571</sup>, zu marchiren ordinantz haben. Jhr rendezvous<sup>572</sup>, werden sie bey Staßfurt<sup>573</sup> halten.

Diesen abendt, ist mein Stallmeister Axt<sup>574</sup>, von Ilverstedt<sup>575</sup> wieder kommen, nach dem er daselbst mitt worten indigne<sup>576</sup> tractirt<sup>577</sup> vndt affrontirt<sup>578</sup> worden, vom Obersten Wachtmeister<sup>579</sup> voller weyse. <Patientia sæpius loesa, fit furor.<sup>580 581</sup>>

## 26. März 1631

[[282r]]

h den 26. Martij<sup>582</sup>.

Es hat allerley seltzame sachen zu thun gegeben.

Secretarius<sup>583</sup> Wieß<sup>584</sup>, ist von Cöhten<sup>585</sup> zu mir geschickt worden, wegen der Niemburger<sup>586</sup> sache, auch wegen der Zerbster<sup>587</sup> ihres anbringens, vndt begehrtten assistentz.

---

565 Milag(ius), Martin (1598-1657).

566 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

567 *Übersetzung*: "usw."

568 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

569 Volk: Truppen.

570 *Übersetzung*: "Nachricht"

571 Magdeburg.

572 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

573 Staßfurt.

574

575 Ilberstedt.

576 *Übersetzung*: "unehrentvoll"

577 tractiren: behandeln.

578 affrontiren: beleidigen, kränken.

579 Person nicht ermittelt.

580 *Übersetzung*: "Zu oft beleidigte Geduld wird Wut."

581 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

582 *Übersetzung*: "des März"

583 *Übersetzung*: "Sekretär"

584 Wieß, Johann David (1594-1643).

585 Köthen.

586 Nienburg (Saale), Stift.

587 Zerbst.

## 27. März 1631

☉ den 27<sup>ten</sup>: Martij<sup>588</sup>.

Zweymal in die kirchen.

Avis<sup>589</sup>, mitt wie viel Regimentern, der Tilly<sup>590</sup> vor Magdeburg<sup>591</sup> gerucktt, vndt sonsten von Caspar Pfawen<sup>592</sup>, allerley nachrichtung.

Nach deme wir, auß der Nachmittagspredigt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>593</sup>> wiederkommen, seindt zween Bönnighausische Reütter, auß Thumbkünheit<sup>594</sup>, biß ans gerichte alhier<sup>595</sup> geritten, vndt haben des præsjdenten<sup>596</sup> hofmeister von Plötzkaw<sup>597</sup>, niedergehawen. Jch habe sie verfolgen laßen, aber vergeblich, durch meinen Stallmeister Axt<sup>598</sup>, mitt 5 pferden.

Allerley schreiben gewechßelt, vndt negocia<sup>599</sup> tractirt<sup>600</sup>, mitt dem herrenvetter Fürst Ludwigen<sup>601</sup>.

## 28. März 1631

[[282v]]

☽ den 28. Martij<sup>602</sup>.

Schreiben von Fürst Ernst<sup>603</sup> vom 6. Martij<sup>604</sup>, von San Benedetto<sup>605</sup>, will herkommen nach Ostern, will abdancken, weil alle Regimente, so in Jtalien<sup>606</sup> liegen reformirt<sup>607</sup> werden, ohne geldt. Ziehet nach Wien<sup>608</sup>. Jch soll ihm Ballenstedt<sup>609</sup> ejnräumen.

---

588 *Übersetzung*: "des März"

589 *Übersetzung*: "Nachricht"

590 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

591 Magdeburg.

592 Pfau, Kaspar (1596-1658).

593 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

594 Dummkühnheit: Kühnheit aus Dummheit, Tollkühnheit.

595 Bernburg.

596 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

597 Plötzkau.

598

599 *Übersetzung*: "Geschäfte"

600 tractiren: behandeln.

601 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

602 *Übersetzung*: "des März"

603 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

604 *Übersetzung*: "des März"

605 San Benedetto Po.

606 Italien.

607 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

608 Wien.

609 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Schreiben von Wien, vom 12. / 22. Martij<sup>610</sup>, von Löben<sup>611</sup>, daß meine anweysung, noch in weitten terminis stehe<sup>612</sup>, vndt daß man von meinem schreiben an den Kayser<sup>613</sup>, nichts wißen wolle, wo es hinkommen.

Jch habe Axtens<sup>614</sup> fahlen hengst springen laßen. Dieu donne bonheur.<sup>615</sup>

## 29. März 1631

σ den 29<sup>ten</sup>: Martij<sup>616</sup>.

Auf die zusammenkunft nach Cöhten<sup>617</sup>.

Fürst Ludwig<sup>618</sup> propose<sup>619</sup> 1. Abschigkung an Tilly<sup>620</sup> Caspar Pfau<sup>621</sup> [.] 2. Contribution künftiges Monats. 3. Nachschuß Fürst Augusto<sup>622</sup> zun raysekosten[.] 4. Arrest<sup>623</sup> des [[283r]] getraydigs vndt geldes, zu Prezsch<sup>624</sup>. 5. Citation des landtrentmeisters<sup>625</sup> wegen Stammers<sup>626</sup> depositj<sup>627</sup>. 6. Einbringung der retardaten<sup>628</sup>.

Nachmittags ist Fürst Iohann Casimir<sup>629</sup> wieder nach Deßaw<sup>630</sup>, ich wieder nach Bernburg<sup>631</sup> mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin<sup>632</sup> vndt schwestern<sup>633</sup>.

---

610 *Übersetzung*: "des März"

611 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

612 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

613 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

614

615 *Übersetzung*: "Gott gebe Glück."

616 *Übersetzung*: "des März"

617 Köthen.

618 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

619 *Übersetzung*: "schlägt vor"

620 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

621 Pfau, Kaspar (1596-1658).

622 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

623 Arrest: Beschlagnehmung.

624 Pretzsch.

625 Rauch, Georg.

626 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

627 *Übersetzung*: "hinterlegten Bestandes"

628 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

629 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

630 Dessau (Dessau-Roßlau).

631 Bernburg.

632 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

633 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

*Zeitung*<sup>634</sup> das die holländer<sup>635</sup> abermals eine <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>636</sup>> WestIndianische<sup>637</sup> Spannische<sup>638</sup> silberflotta<sup>639</sup> bekommen, auf 12 millionen reich, vndt dieselbe biß nach Fernambucco<sup>640</sup> gebracht. Soll gewiß sein.

Erwüntzschte antwortt von dem ehrlichen herren Schaffgotsch<sup>641</sup>, bekommen, Gott seye es gedanckt. Il obeit a mes commandements, c'est a dire, a mes prieres.<sup>642</sup>

*Doctor* Engelhardt<sup>643</sup> habe ich consulirt<sup>644</sup>, von wegen Bruder Friederichs<sup>645</sup> leibesconstitution, vndt bevorstehender rayse in Franckreich<sup>646</sup>. *et cetera*

An Bruder Ernsten<sup>647</sup> geschrieben.

### 30. März 1631

[[283v]]

☿ den 30. Martij<sup>648</sup>.

In die kirche.

Der Amptmann<sup>649</sup> von Ballenstedt<sup>650</sup> hat mir erzehlt, das am vergangenen Sonnabendt, <abends> 20 Reütter, vndt 20 Mußcketirer, zu Reinstedt<sup>651</sup> eingefallen, vndt alda, des Freybergs<sup>652</sup> hof geplündert, kisten vndt kasten aufgeschlagen, eylf schöne pferde weggenommen, vndt sonst niemanden, kein leid gethan, im dorf, Ob schon die leütte gestürmet, vndt mitt dem Richter<sup>653</sup> zusammen gelaufen, ihren Nachbarn zu vertheidigen, hat sie doch die Macht abgeschreckt, in dem die plünderer ihnen zugerufen, das glockenstürmen vnderwegen zu laßen, vndt sie nicht anzutasten, wo sie ihres lebens nicht wollten müde sein. Es sollte ihnen sonsten kein leid wiederfahren. Sie seindt die straße, von Ermsleben<sup>654</sup> [[284r]] herkommen, vndt wieder hingezogen. haben aber, den

---

634 Zeitung: Nachricht.

635 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

636 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

637 Westindien.

638 Spanien, Königreich.

639 *Übersetzung*: "flotte"

640 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

641 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

642 *Übersetzung*: "Er gehorcht meinen Befehlen, das heißt meinen Bitten."

643 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

644 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

645 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

646 Frankreich, Königreich.

647 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

648 *Übersetzung*: "des März"

649 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

650 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

651 Reinstedt.

652 Freyberg, Albrecht.

653 Wagner, Balthasar.

654 Ermsleben.

Freyberger<sup>655</sup> selber, nicht gefunden, sondern sein weib<sup>656</sup> zu Reinstedt<sup>657</sup>. Man weiß nicht, ob es Bischoflich<sup>658</sup> oder Kayserisch<sup>659</sup> volck<sup>660</sup> gewesen.

Gestern seindt noch endtlich die holckischen officirer von hinnen weg geritten, vndt seindt diese Nacht zu Gatersleben<sup>661</sup> gelegen. haben viel muhtwillens alda vervbt, vndt vorgeben, sie wollten baldt wieder hier<sup>662</sup> sein. Die vorspannpferde welche wir den Paumgärtnerischen mittgegeben, seyndt heütte wiederkommen.

heütte haben dje Kayserischen eine schantze<sup>663</sup> vor Magdeburg<sup>664</sup> gestürmet, aber nicht erobertt. etcetera etcetera etcetera

### 31. März 1631

ᵒ den 31. Martij<sup>665</sup>.

hinauß spatziren geritten.

Jch habe Christian Juliuß von heimb<sup>666</sup>, welcher in der person alhier<sup>667</sup> gewesen, vndt die brüder Au [[284v]] gustus<sup>668</sup> vndt Siegfriidt von heimb<sup>669</sup>, durch ihre gevollmächtige, selber beliehen, vndt nach vollendetem actu<sup>670</sup>, den von heimb<sup>671</sup>, bey der Tafel, die gevollmächtigten aber, am Nebentisch behalten.

Jns abendtgebeht seindt wir gefahren.

---

655 Freyberg, Albrecht.

656 Freyberg, N. N..

657 Reinstedt.

658 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

659 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

660 Volk: Truppen.

661 Gatersleben.

662 Bernburg.

663 Entweder Magdeburger Succurs oder Trutz Pappenheim.

664 Magdeburg.

665 *Übersetzung*: "des März"

666 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

667 Bernburg.

668 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

669 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

670 *Übersetzung*: "Akt"

671 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 19  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 30  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 13, 13, 13  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 30  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 4, 11, 13, 14, 16, 21, 30  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5, 11, 29, 31  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 13, 16, 30  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 16, 30  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 6, 11, 13, 16, 31  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 4, 6, 26, 30  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 30  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 7, 8, 12, 14, 15, 15, 16, 19, 26, 27, 28, 29, 30  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 8, 9, 12, 18, 18, 26, 30  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 8, 12  
Baur, Johann Christoph von 18  
Benckendorf, Thomas 5, 23, 24  
Bertram, Adam 7  
Bongart, Wilhelm von dem 25, 25, 26, 27  
Börstel, Adolf von 2  
Börstel, Heinrich (1) von 4, 8, 9, 12, 17, 23, 29  
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 32  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 11, 19  
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 6  
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 6  
Britzky, Johann Friedrich von 3  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 6  
Corpes, Marcus von 15, 22  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6  
Eichen, Uriel von 5, 8  
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 20, 25  
Engelhardt, Matthias d. Ä. 13, 14, 16, 31  
Erlach, Burkhard (1) von 22  
Falkenberg, Dietrich von 25  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 18, 24, 30  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2  
Föckler, Wolf Leonhard 14, 14, 15, 15, 19  
Freyberg, Albrecht 31, 32  
Freyberg, N. N. 32  
Goellner, Martin 9  
Groeben (1), N. N. von der 3, 3, 4, 6  
Gugel, N. N. 12  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 11, 16, 21  
Hacke (3), N. N. 4  
Harschleben, Johann (1) 31  
Heidfeld, Dietrich  
Heidfeld, Eberhard  
Heidfeld, Kaspar  
Hertzebroch, Heinrich 12  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 18  
Holk, Heinrich, Graf 3, 14, 15, 15  
Hoym, August von 23, 32  
Hoym, Christian Julius von 32, 32  
Hoym, Siegfried von 32  
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 20  
Kirchner, N. N. 11  
Knoch(e), Hans Ludwig von 23  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 22  
Lampe, Ernst Konrad (von) 21  
Lille, Melchior de 24  
Lodron, Johann Baptist, Graf von 11  
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 30  
Loyß, Melchior 20  
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 3, 15  
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 2

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 2, 6  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 6  
 Mengersen, Conrad Falco von 7  
 Milag(ius), Martin 15, 28  
 Mylius, Stephan 13, 14, 16  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 15, 32  
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 17  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 22  
 Petz, Georg d. Ä. 23  
 Pfau, Kaspar 3, 19, 22, 29, 30  
 Preutaeus, Hugo 8, 12  
 Rauch, Georg 30  
 Röder, Hans Kaspar von 7  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 2, 4, 6, 6, 6, 20,  
 21, 22, 23, 24, 25, 26  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 11  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 5,  
 11  
 Savelli, Federigo 3  
 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb.  
 Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-  
 Wohlau 2, 13  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 13, 31  
 Schaumburg, Otto V., Graf von 23  
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von  
 2

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,  
 Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von  
 Anhalt-Dessau 13  
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich  
 Wenzel, Herzog von 2  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
 Ernst, Herzog von 6  
 Schulenburg, Levin von der 5  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 14  
 Seidlitz, Balthasar von 2  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 30  
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von  
 16  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 7, 14, 19, 20, 22,  
 24, 26, 29, 30  
 Trautenberg, Curt von der 21  
 Trautenberg (2), N. N. von der 21  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 3  
 Wagner, Balthasar 31  
 Wahnefried, Jeremias 27, 27  
 Walmerode, Reinhard von 15, 27  
 Weckerlin, Balthasar 8, 12  
 Werder, Heinrich von dem 4  
 Wieß, Johann David 28  
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9  
 Winckelmann, Wolf 17  
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,  
 Herzog von 21  
 Zeitz, Hans 10

# Ortsregister

- Aderstedt 25, 25, 26  
Anhalt, Fürstentum 7, 11, 15, 15, 19, 19, 22, 26  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 20  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 7  
Aschersleben 23  
Baalberge 9, 9, 10  
Ballenstedt 5, 8, 12, 17, 23, 24  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 29, 31  
Barby 14  
Berlin 11  
Bernburg 7, 12, 16, 17, 19, 20, 20, 25, 25, 26,  
26, 27, 29, 30, 32, 32  
Bernburg, Amt 8  
Bremen 18  
Celle 20  
Cölbigk, Stift 27  
Coswig (Anhalt) 11  
Dänemark, Königreich 6, 21, 24  
Demmin 3  
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 13, 16, 16, 19, 30  
Dessauer Elbschanze 18, 21, 24  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 14, 25  
Elbe (Labe), Fluss 11, 21  
Emden 17  
England, Königreich 24  
Ermsleben 31  
Frankfurt (Oder) 3  
Frankreich, Königreich 2, 24, 31  
Freckleben 7  
Fuhne, Fluss 9, 20  
Gatersleben 32  
Gernrode, Amt 19  
Großalsleben, Amt 19  
Halle (Saale) 17  
Harz 16  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
18  
Ilberstedt 25, 25, 26, 27, 27, 28  
Italien 3, 29  
Kolberg (Kolobrzeg) 16  
Kopenhagen (København) 20  
Köthen 7, 8, 18, 23, 23, 28, 30  
Latdorf 4  
Leipzig 5, 6, 6, 8, 9, 11, 11, 12, 16, 17, 18, 24  
Lübeck 20, 21  
Magdeburg 3, 8, 11, 14, 15, 18, 20, 24, 25, 28,  
29, 32  
Magdeburger Succurs  
Mecklenburg, Herzogtum 7  
Neubrandenburg 3, 7, 20  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 24, 31  
Nienburg (Saale) 19  
Nienburg (Saale), Amt 12  
Nienburg (Saale), Stift 8, 28  
Obersächsischer Reichskreis 18  
Oder (Odra), Fluss 3  
Osmarsleben 25, 25, 26  
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat  
(Capitania de Pernambuco ou Nova  
Lusitânia) 31  
Pissdorf 7  
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 11  
Plömnitz 10  
Plötzkau 2, 12, 29  
Plötzkau, Amt 7  
Pommern, Herzogtum 7  
Pretzsch 8, 30  
Quedlinburg 21  
Regensburg 21  
Reinstedt 31, 32  
Roschwitz 9  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 11  
San Benedetto Po 29  
Sandersleben, Amt 15, 19  
Schlesien, Herzogtum 2, 5  
Schweden, Königreich 11  
Spanien, Königreich 31  
Staßfurt 28  
Trutz Pappenheim (Magdeburg)  
Warmisdorf, Amt 7  
Westfalen 7, 23  
Westindien 31  
Wien 2, 29  
Zerbst 22, 28

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 19  
Leipziger Bund 24